

Fairer Handel

Der Faire Handel erlebt einen wahren Boom: Der Umsatz mit Produkten aus dem Fairen Handel überschritt 2007 erstmals die magische Grenze 2 Milliarden Euro: Insgesamt wurden 2007 Fairtrade-zertifizierte Produkte im Wert von 2,3 Milliarden Euro verkauft, das waren 47 Prozent mehr als im Vorjahr. Einzelne Länder wie Schweden und Norwegen konnten ihre Umsätze mehr als verdoppeln. Im 2008 hat der Umsatz nochmals um 21 Prozent zugelegt auf insgesamt 2,89 Milliarden Euro.

Allein in der Schweiz wurden 2008 rund 6 Prozent der weltweit umgesetzten Fairtrade-Produkte verkauft. Die Schweiz gilt als Pionier des Fairen Handels, in keinem anderen Land werden pro Kopf der Bevölkerung so viel für Fairtrade-Produkte ausgegeben, nämlich 34.20 Franken (21,9 Euro) pro Kopf im Jahr 2008.

Die Schweizer Max Havelaar-Stiftung erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von 267,6 Millionen Franken, das waren über 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Seit 2005 hat sich das rasante Wachstum des Fairen Handels im bereits gut erschlossenen Schweizer Markt etwas verlangsamt. Heute sind über 500 verschiedene Produkte, die mit dem bekannten Gütesiegel der Max-Havelaar-Stiftung Schweiz ausgezeichnet sind, in Tausenden von Schweizer Geschäften erhältlich, 2'500 davon sind Supermärkte.

Die ProduzentInnen von Max Havelaar-zertifizierten Produkten profitieren von einem stabilen Mindestpreis und der Fairtrade-Prämie. ProduzentInnen, die Max Havelaar-zertifizierte Waren in die Schweiz verkauften, erzielten damit 2008 Einnahmen von 61 Millionen Franken. Dieser Betrag ist rund 18 Prozent höher, als er im konventionellen Handel gewesen wäre.

Über eine Million Bauern und Arbeitnehmende aus Entwicklungsländern sind in die Fairtrade-Produktion eingebunden. Zusammen mit ihren Familien sind dies fünf Millionen Menschen.

Im Tourismus bemühen sich verschiedene Organisationen im Süden wie im Norden aktiv um die Einführung des Fairen Handels. Bisher gibt es erst ein Tourismuslabel, das nach Fairtrade-Kriterien vergeben wird, nämlich durch die südafrikanische Initiative „Fair Trade in Tourism South Africa“ (FTTSA). Seit Oktober 2003 hat sie rund 60 Tourismusunternehmen in Südafrika mit dem FTTSA-Label ausgezeichnet.

Weitere Informationen:

www.fairunterwegs.org/themen/fairer-handel.html

Quellen:

www.maxhavelaar.ch

www.swissfairtrade.ch